

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Band:** 94 (2019)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Blickpunkt Luftwaffe

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**FRANKREICH**

Die neuste Variante des französischen Kampfflugzeuges Dassault Rafale ist im Standard Rafale F3-R von der DGA (Direction générale de l'Armement) auf Ende 2018 qualifiziert worden. Die Entwicklung dieser neuen Version, welche auf der Version F3 basiert, hatte Ende 2013 begon-



**Neuste Version Rafale F3-R.**

nen. Die Version F3-R kann ein wesentlich breiteres Waffenspektrum (u.a. Meteor und Safran AAM) einsetzen und leistungsfähigere Sensoren (AESA-Radar und Talios Laser Designator Pod) sowie Kommunikationssysteme nutzen. Bei der französischen Luftwaffe und Marine sind insgesamt 144 Rafale im Einsatz.

Im Jahr 2017 hat das französische Verteidigungsministerium den Start zur Entwicklung der neusten Rafale-Variante F4 freigegeben. Diese soll ab 2023 zur Verfügung stehen und weitere Verbesserungen im Bereich der vernetzten Kriegsführung aufweisen.

**MAROKKO**

Das US-amerikanische Verteidigungsministerium hat grünes Licht für den Verkauf von 25 neuen F-16C Kampffjets an Marokko gegeben.



**Zusätzliche F-16 für Marokko.**

Neben 25 neuen F-16C/D Fighting Falcons aus dem Block 72 Standard möchte Marokko auch ihre 23 F-16C/D modernisieren. Die 25 neuen Jets sollen laut dem Pentagon rund 3,8 Milliarden US Dollar kosten und die Modifikationen werden mit einer Milliarde US Dollar veranschlagt. Die F-16C/D Jets aus dem Block 52+ sollen bei dem Upgrade auf den Viper Standard gebracht werden. Ob und wann die Kaufverträge unterzeichnet werden ist noch offen, das Hauptauftragsvolumen würde dabei Lockheed Martin zukommen.

**PAKISTAN**

Pakistan hat für seine Heeresflieger fünf weitere Kampfhelikopter des russischen Typs Mil Mi-35M (modernisierte Version der Mil Mi-24 Hind) in Auftrag



**Moderne Kampfhelikopter Mil Mi-35M.**

gegeben. Pakistan verfügt bereits über vier Mi-35M, welche 2015 bestellt wurden.

Neben den Helikoptern wird Pakistan von Russland auch Ausbildungsunterstützung, Ausrüstung und Munition für die Mi-35M erhalten. Darüber hinaus wird auch mit der Lieferung von weiteren Rüstungsgütern aus Russland an die pakistanischen Streitkräfte gerechnet.

**RUSSLAND**

Russian Helicopters hat die erste Phase der Flugtests mit der Mi-26T2W abgeschlossen; die Maschine wird nun für die Übergabe an das russische Verteidigungsministerium vorbereitet. Der neue Helikopter unterscheidet sich vom Basismodell Mi-26 durch eine moderne integrierte NPK90-2V Avionik-Suite, die das Steuern des Helikopters deutlich vereinfacht. Das neueste



**Erfolgreiche Tests für die Mi-26T2W.**

Avioniksystem ermöglicht es, die Route im Autopilotbetrieb abzufliegen, um zu einem voreingestellten Punkt zu gelangen, An- und Abflugmanöver durchzuführen und zum Haupt- oder Ausweichflugplatz zurückzukehren.

Die Mi-26T2W ist zudem mit einem digitalen Flugsteuersystem ausgestattet, und das Cockpit verfügt über multifunktionale Farb-LCD-Anzeigen, die die Arbeitsbelastung der Flugbesatzung deutlich reduzieren. Darüber hinaus erhielt die Mi-26T2W ein neues Selbstschutzsystem (Vitebsk), das Bedrohungen erkennt und die Angriffe auch mit Störmassnahmen beantwortet.

Die Mi-26T2 kann mit Nachtsichtbrillen geflogen werden, und das Cockpit ist mit neuen energieabsorbierenden Sitzen für die Crew ausgestattet. Es gibt auch Verbesserungen am Navigationssystem und eine Satellitenkommunikationsanlage.

**USA**

Das Pentagon hat den US-Rüstungskonzern Northrop Grumman beauftragt, für 10 Milliarden Dollar in den kommenden fünf Jahren ein Abwehrsystem gegen Hypersonic Waffen im Weltall zu entwickeln.

Das System soll Russlands neu entwickelte Hypersonic Cruise-Missiles, die mit über fünf Mach jeden Punkt der Erde anfliegen können, abfangen. Russlands Präsident Putin hat diese neuen Waffensysteme im Dezember 2018 offiziell vorgestellt. Das zu entwickelnde Abwehrsystem soll aus verschiedenen im Weltall stationierten Sensoren (Sensor Layer), kinetischen Abfangraketen, nichtkinetischen Modulen (Cyber, Electronic Warfare, Laser) und einem Command/Control-System bestehen. Zudem soll das Abwehrsystem auch offensive Fähigkeiten erhalten. *Patrick Nyfeler*